



Informationen zum **Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) für die Lehrämter G, HRSGe, GyGe und BK.**

Für das Lehramt sonderpädagogische Förderung richten Sie sich bitte an die Fakultät 13 Rehabilitationswissenschaften.



Organisation und Zielsetzung der Praxiselemente nach LABG 2009 und LZV 2016 ab WS 2016/17:

verbindlich für alle Lehramtsstudiengänge (i.d.R. im ersten Studienjahr), kreditiert mit 5 Leistungspunkten

Bachelor

Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP)

Berufsfeldpraktikum (BFP)

Master of Education

Praxissemester (PS)

Vorbereitungsdienst



Kompetenzerwerb im EOP

(gemäß LABG 2009 §12 sowie § 7 LZV 2016)

Die Absolventinnen und Absolventen des **EOP** (§ 12 Absatz 2 des Lehrerausbildungsgesetzes) verfügen am Ende über die **Fähigkeit**,

1. die Komplexität des schulischen Handlungsfelds aus einer professions- und systemorientierten Perspektive zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren,
2. erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen,
3. erste eigene pädagogische Handlungsmöglichkeiten zu erproben und vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrung die Studien- und Berufswahl zu reflektieren und
4. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener professioneller Entwicklung reflektiert mitzugestalten.

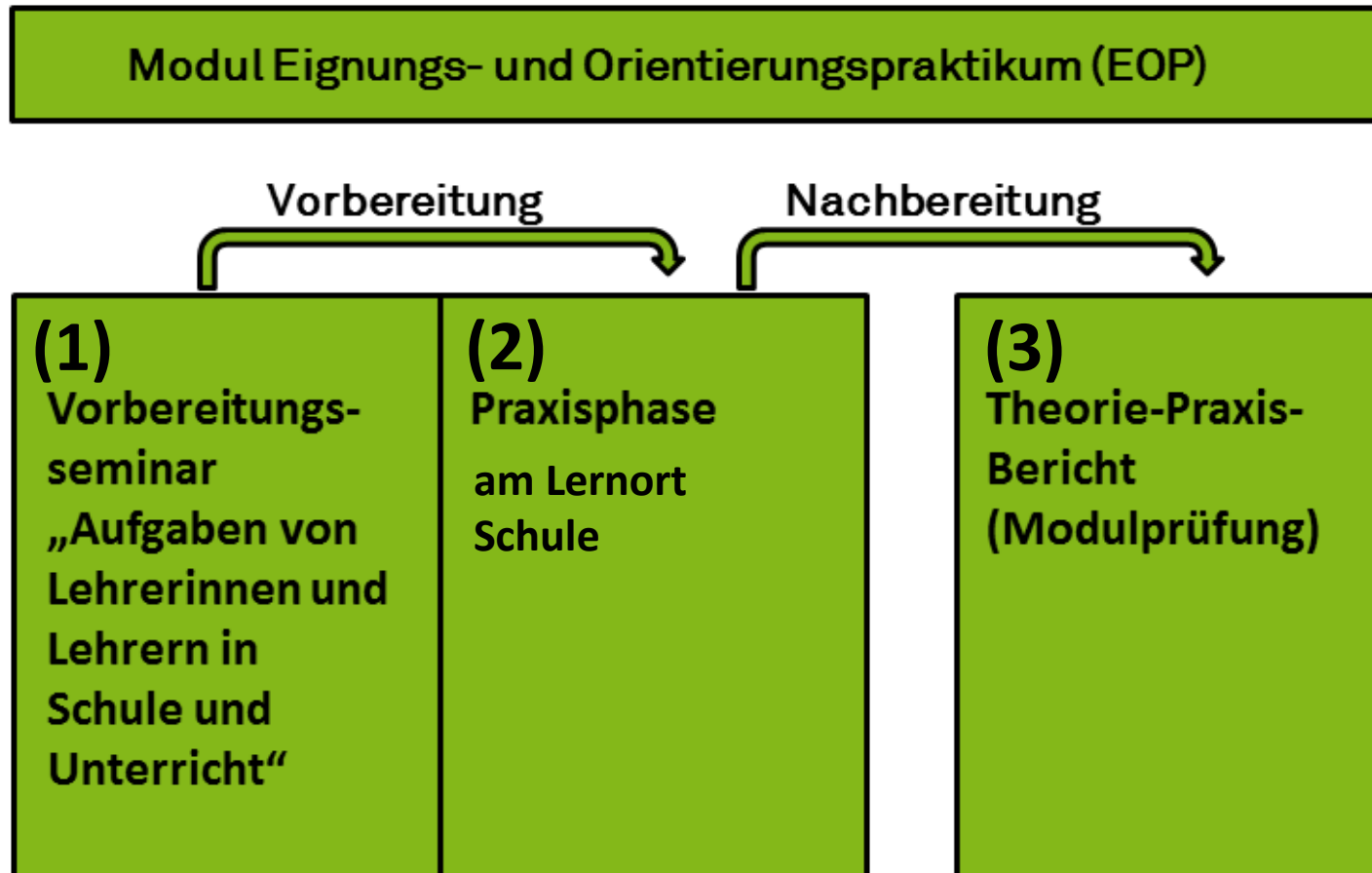


Zielsetzung des EOP

- **kritisch-analytische Auseinandersetzung** mit der Schulpraxis: theoriegeleitete Praxiserkundung auf Grundlage des Forschenden Lernens: **Beobachtung, Analyse und Reflexion der Schulpraxis mit Bezug zu wissenschaftlichen Theorien**
- Anbahnung von Unterrichtskompetenz: **Planung, Durchführung, Reflexion eigenen Unterrichts (Perspektivenwechsel)**
- Reflexion der Eignung für den Lehrer*innenberuf: Entwicklung einer **professionsorientierten Perspektive** für das weitere Studium



Elemente des Moduls EOP





1. Vorbereitungsseminar: „Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern“

2 Semesterwochenstunden (SWS), i.d.R. semesterbegleitend

Inhalte (Auswahl):

- **Aktuelle Berufsanforderungen** von Lehrer*innen
- **Aufgaben von Schule und Unterricht** (unterrichten, erziehen, beurteilen/beraten und innovieren)
- Vorbereitung einer **forschenden Perspektive** auf die Schulpraxis (theoriegeleitete Praxiserkundung)



2. Praxisphase am Lernort Schule

Dauer: 25 aufeinander folgenden Tagen (mit mind. 60 Zeitstunden), Bescheinigung durch die Schule

Schulform: dem **angestrebten Lehramt** entsprechend, Eignungsreflexionsgespräch am Ende

Schule: frei wählbar (weltweit)

Nicht zugelassen im **EOP** sind Schulen, die Sie als Schüler*in selbst besucht haben (siehe § 7 LZV).



3. Modulprüfung: Theorie-Praxis-Bericht

Schwerpunkte:

- Dokumentation und Reflexion der **theoriegeleiteten Praxiserkundung** (Verknüpfung von Theorie und Praxis).
- Reflexion der Erfahrungen mit der **Lehrer*innen-Rolle** sowie der **Studien- und Berufswahl**.
- Die **Bearbeitungszeit beträgt 4 Wochen**.
- Der Bericht wird von den Lehrenden der Vorbereitungsseminare geprüft.



Theoriegeleitete Praxiserkundung auf Basis des Forschenden Lernens

Vorbereitungsseminar:

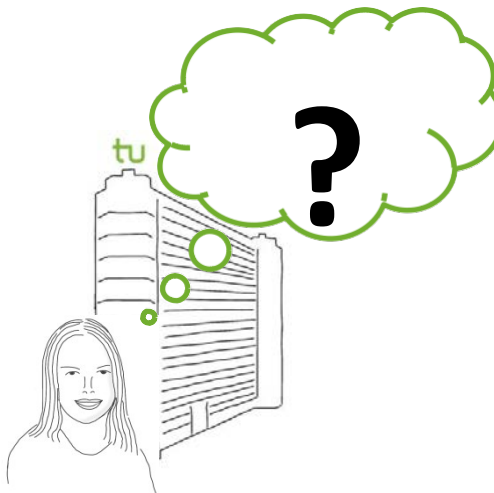
- ... entwickelt eine **Fragestellung** und **Hypothese. (Literatur-/Theoriebezug)**
- ... legt die Erkundungsmethoden fest.

Schulische Praxisphase:

- ... Komplexität des schulischen Handlungsfeldes mittels Perspektivwechsel erkunden (unterrichten, erziehen, beurteilen/beraten, innovieren) und **Daten erheben** z.B. mittels **Beobachtung oder Befragung**

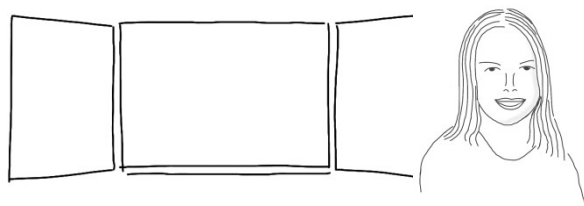
Theorie-Praxis-Bericht:

- ... wertet Daten aus.
- ... **beantwortet die Frage/überprüft die Hypothese.**
- ... dokumentiert die Erkundungsergebnisse.
- ... setzt Erkenntnisse um (persönlicher Ertrag).

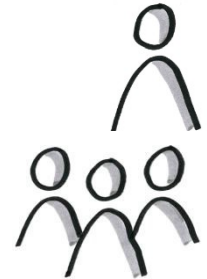




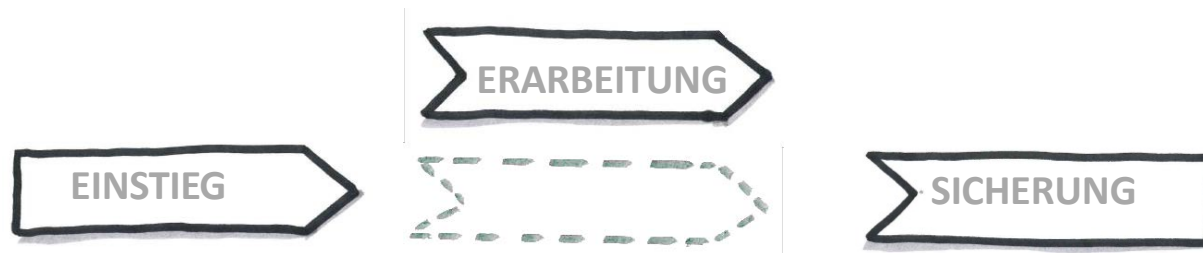
Pädagogische Handlungsmöglichkeiten erproben



.... **assistent** und betreut z.B. Kleingruppen.



...plant und führt **einzelne Unterrichtsphasen (ggf. eine Unterrichtsstunde)** unter Begleitung durch.





Vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrung die Studien- und Berufswahl reflektieren und die eigene **professionelle Entwicklung** reflektiert mitgestalten.

Inwiefern wurde ich in meiner Berufswahl bestärkt?

Meine Ziele...



... reflektiert **Stärken und Entwicklungsbedarfe.**



... setzt **individuelle Entwicklungsziele** im Hinblick auf die weitere professionelle Entwicklung **um.**





Weitere Informationen

zu Zielsetzungen, Lehrinhalten, angestrebte Kompetenzen ...

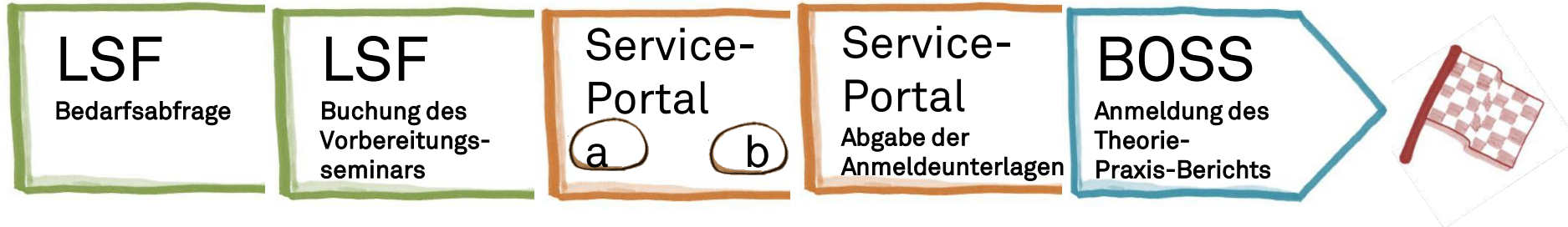
finden Sie im **Modulhandbuch** auf der Homepage der Fakultät 12: Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung.

sowie in den begleitenden **Info-Materialien des DoKoLL:**

<http://www.dokoll.tu-dortmund.de/cms/de/praxis/downloads/>



Anmeldeschritte





**Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit
und wünschen Ihnen ein interessantes und
erfolgreiches...**

**Eignungs- und
Orientierungspraktikum!**

DoKOLL

Abteilung Theorie-Praxis-Kooperationen

Praktikumsbüro für Lehramtsstudiengänge

Emil-Figge-Str. 50, R. 0.105
44227 Dortmund

Tel: 0231 755 -2819 / 8063

Mail:

pbla.dokoll@tu-dortmund.de

Sprechstunde: montags 10 – 12 Uhr und
mittwochs 10 – 12 Uhr

Ansprechpersonen

Organisation und Anmeldeverfahren (G,HRSGe, GyGe, BK) des EOP

(DoKoLL, Praktikumsbüro: pbla.dokoll@tu-dortmund.de)

Auslandspraktika für Lehramtsstudierende

(Referat Internationales, Laura Hope: laura.hope@tu-dortmund.de)

Lehramt für Sonderpädagogische Förderung

(Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Dr. Mira Wolf: sylvia-mira.wolf@tu-dortmund.de)

EOP in Kombination mit dem Dortmunder Modell (DoMo)

(DoKoLL, Dr. Bettina Seipp: bettina.seipp@tu-dortmund.de)